



stärker sich seit der Seltenheit der Wohnungen alle möglichen Cavricen ihren Miethern gegenüber erlauben und oft nur Leuten ein Asyl gewähren wollen, die kinder- und hundelos sind, antwortete auf alle diese Fragen mit einem energischen „Nein“, obgleich er mehrere Kinder besaß. Am 8. Abends zog der Arbeiter in seine neue Wohnung ein; aber kaum hatte er Besitz genommen, so erschien der Hausherr, der durch den Concierge von dem Dasein der Kinder Kenntniss erhalten hatte, überhäufte ihn mit den größten Schimpfworten und forderte ihn auf, sofort sein Haus zu verlassen. Der Arbeiter weigerte sich, diesem Verlangen zu willfahren. Die Wuth des Hausherrn fannte nun keine Grenzen mehr; er ergriff Stühle, Pakete u. dgl. und warf sie zum Fenster hinaus. Der Arbeiter verlor seinen Gleichmuth. Mit einem wilden Schrei stürzte er über den Hausherrn her, fasste ihn beim Kragen und sandte in den Paketen nach. Am nächsten Tage starb der Hausherr an seinen Wunden.

Der Kongress-Saal im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten wird möbirt und eingerichtet, wie er es im März und April war. — In der Umgegend von Paris kommen fortwährend Feuerbrünste vor, die um so bedauerlicher sind, als die Bosheit ihren Groll an den Ernte-Erträgen ausübt. Gestern gerieth auf einem Felde an der Straße von Paris nach Stamps abermals ein großer Hafer-Schobler in Brand, und alle Versuche, des Feuers Herr zu werden, waren vergebens. (R. 3.)

Spanien.

Madrid, 11. Oktober. Es wird nun von den Absolutisten Alles gethan, um den Einfluß Louis Napoleons zu entkräften, den sie als das einzige Hinderniß betrachten, das der Ausführung ihrer Pläne entgegensteht. Und Leute, welche die Stellung am Hofe genau kennen, behaupten, daß es ihnen früher oder später gelingen müsse, die Einwirkung von außen, wie mächtig sie auch sein möge, zu überbieten. Schon jetzt meinen diese Eingeweihten, wäre es den Gegnern jeder National-Vertretung gelungen, in die Seele der Königin Verdacht gegen den Kaiser der Franzosen zu pflanzen, indem sie die Verwendung des Alleinherrschers von Frankreich für eine Repräsentativ-Regierung als etwas Unnatürliches, sich selbst Widersprechendes darstellen. Man hat eine Schlappe für das Ministerium O'Donnell darin gesehen, daß die Königin gestern auf dem Hofballe, zur Feier ihres Geburtstages, mit dem General Narvaez getanzet, einen Tag darnach, als er ihren Verwandten aufs ungebührlichste mißhandelt hatte. Man sieht bei diesen kleinen Zügen mächtige Hände im Spiele, die Alles nach Belieben zurecht zu bringen im Stande sind. Es fiel allgemein auf, daß der Minister-Präsident, mit welchem die Königin übrigens den Ball eröffnete, früher als die Majestäten den Saal verließ, eine Unpäßlichkeit seiner Frau als Grund angebe. Vor der gänzlichen Einigung mit Rußland ist übrigens an eine wesentliche Veränderung der Verhältnisse kaum zu denken.

Aus Paris vom 14. Oktober wird dem „Nord“ geschrieben, wie die Königin von Spanien Staatsgeschäfte treibt: „Es war am Sonntag Morgens nach der Messe, als die Königin Isabella den Marschall Narvaez zu sich rufen ließ und ihm ankündigte, daß sie ihn mit Bildung eines Kabinetts betrauen wolle. O'Donnell und dessen Amtsgenossen ließen sich nichts von dergleichen träumen. Nach Narvaez Audienz ließ die Königin O'Donnell rufen und sagte ihm, er habe einen Fuß in jeder Partei und sie alle unzufrieden gemacht; sie sei der Kämpfe müde, die sich im Kabinette bei jeder Frage erhoben, und bringe ihm hiermit seine Entlassung, so wie die seiner Kollegen. Die Königin sprach kein Bedauern aus und sandt bloß gnädige Ausdrücke für Herrn Nios Rosas, dessen Verdienste für die Monarchie sie bei günstiger Gelegenheit anzuerkennen geneigt sei.“

Asien.

Bombay, 18. Sept. [Gegen Persien. — Herat.] Die Rüstungen gegen Persien werden mit Eifer betrieben, damit dem Eintreffen der definitiven Ordre von London die Expedition nach dem persischen Golf vom Stapel laufen könne. Die weiteren Einzelheiten sollten füglich in London früher als hier bekannt sein, in sofern der Vertrag mit Persien, der durch eine gewaltthätige Befehung von Herat gebrochen sein soll, nicht von der indischen, sondern von der englischen Central-Regierung abgeschlossen worden ist, der Krieg somit von dieser geleitet werden müßte. Daß ein solcher in Aussicht steht, dafür spricht unter Anderm auch der Umstand, daß die Rüstungen, betrefend der Einzelheiten, mit großer Beschleunigung betrieben werden. Wollte man die persische Regierung bloß einschüchtern, so würde die Regierung nicht erlangen, die Größe derselben in allen Zeitungen ausposaunen zu lassen, so daß man in Teheran genug davon zu hören bekäme. Die Wehrkraft Persiens ist jedoch zu bedeutend, als daß es durch einen bloßen Kriegslärm zur Nachgiebigkeit veranlaßt werden sollte. Der Schach gebietet über 80,000 Mann mehr oder weniger regulärer Infanterie, die größtentheils nach europäischem Muster von europäischen Offizieren eingeschult ist; seine Reiterei ist zahlreich, wenn auch wild, unangeordnet, und was ihre Equipage betrifft, auf sich selbst angewiesen, und seine Artillerie voll vorrefflich sein. Trotz alledem erwartet hier Niemand einen Feldzug von langer Dauer im Inneren Persiens; man glaubt vielmehr, daß unsere Truppen Buzdur und Kurack am persischen Meerbusen besetzen, und die Perser dann nachgeben werden. — Ueber die Stärke der Expeditionarmee läßt sich noch nichts Verlässliches mittheilen; zu ihrem Transporte werden Dampfer der verschiedenen Kompagnien von allen Größen gesammelt, und die Schiffe der indischen Kriegesflotte in Stand gesetzt. Die Zahl der zu verwendenden Kriegsschiffe wird auf 10 angegeben, nebst kleineren Kanonenbooten von geringem Tiefgang, die zu Angriffen im persischen Meerbusen unentbehrlich sind. Bis Buzdur selbst kann kein tiefgehendes Fahrgezeug hinaufahren, während die dortigen Verteidigungswerke im Uebrigen nicht von Belang sein sollen. — So läßt sich die „Times“ schreiben. Offenbar Weise wird der Krieg allerdings zum Schutze des von Persien angegriffenen oder bedrohten Ost-Ashamed, Regenten von Kabul, geführt, welchem England das von ihm besetzte Nachbarland Herat vor drei Jahren garantierte. Doch ist die „Times“ selber so offen, einen Theil der wirklichen Zwecke Englands in der Erwerbung einiger Halbpunkte am persischen Meerbusen zu suchen. Nach einer in England ziemlich verbreiteten Meinung gehen indessen die letzten Ziele der britischen Staatsmänner auf eine empfindliche Schwächung Persiens, ehe dieser in der letzten Zeit heftig erlittenen Nachah seine feindselige Gesinnung nachdrücklicher zeige, als er sie durch seine Vorliebe für Rußland während des letzten orientalischen Krieges bekundet. Nachrichten aus Konstantinopel zeigten dagegen kürzlich, wie schon gemeldet, die nahe Beilegung der zwischen England und Persien schwebenden Differenzen an. Was wahr davon ist, muß man abwarten. (D. Heb.)

Amerika.

[Walker in Nicaragua] soll mit Costarica Frieden geschlossen haben, von Guatemala und San Salvador aber hart bedrängt sein. Zu diesen Gegnern ist auch sein ehemaliger Feldhauptmann Louis Schlesinger abgefallen. Eine von ihm an Walker's Leute gerichtete Proklamation fordert sie auf, seinem Beispiele zu folgen, weil sie bei der Pflünderung nichts abbekommen hätten, noch abbekommen würden. Endlich gewarnt, beginnen auch die entlegenen Republiken spanischen Ursprungs sich über Walker's Festsitzung zu beunruhigen. So agitiren in Ghili einige Mitglieder der Gesetzgebung für ein bei den immerwährenden Bürgerkriegen allerdings unwahrscheinliches südamerikanisches Bündniß gegen die Uebergriffe der angelsächsischen Normannen. Inzwischen veröffentlicht Walker Dekrete von großer Wichtigkeit. Alle Dampfer und sonstigen Mobilien der früheren Transit-Kompagnie \*)

\*) Es ist die Compagnie, welche den Transit vom atlantischen nach dem stillen Ocean von Greytown aus mit Hilfe des Flusses S. Juan und des Sees von Nicaragua vermittelt.

werden, auf Grund der Summen, welche sie der Republik schuldig geblieben und wegen der „Pflichtverhältnisse“, deren sie sich im letzten Halbjahr schuldig gemacht hat, für Staatseigenthum (!) erklärt. Ein anderes, vom Minister F. Ferrer contrasignirtes Dekret überträgt das Transkredit, gegen eine Baarzahlung von 400,000 Dollars und unter gewissen Bedingungen, an Charles Morgan, S. Cornelius, K. Garrison auf 25 Jahre. Unter den Bedingungen figurirt die Begründung einer monatlichen Dampfschiffahrt zwischen New-York und San Juan del Norte und zwischen San Francisco und San Juan del Sud.

Breslau, 18. Oktober. [Personalien.] Kapellan Franz Fabrizi in Ottmachau als solcher nach Strehlen, Archipresbyterat Wansien. Pfarrpriester Konstantin Kost als Kapellan nach Ottmachau. Pfarradministrator Georg Rduch in Groß-Grauden als solcher in Spir. et Temp. nach Budkowitz, Archipresbyterat Schallowitz. Kapellan Karl Porföge in Gr. Strehlitz als solcher nach Loslau. Kreisvikar Ludwig Stache in Loslau als Pfarradministrator in Spir. et Temp. nach Groß-Grauden, Archipresbyterat Kostenthal. Pfarrer Augustin Bergil in Budkowitz als Pfarradministrator in Spir. et Temp. nach Gr. Strehlitz. — Der seitherige Waisen-Anstalts-Lehrer Franz Nidel in Georgenkur als Lehrer und Organist in Pawlau, Kr. Ratibor. Schuladjutant Reimund Hregotta in Drinik als solcher nach Groß-Döbern, Kreis Oepeln.

Breslau, 18. Oktbr. [Polizeiliches.] Gestohlen wurden: Neumarkt 26 ein schwarzer Tuchmantel mit Kragen und grünem Patchent gefuttert und ein braunüberzogener Schafpelz mit schwarzem Pelztragen; Breitestraße 26 ein Deckelkorb mit 3 Broden, im Werth von à 5 Sgr., eine Mandel Eier und 1 1/2 Pfund Butter.

[Wasserleiche.] Am 16. d. Mts. wurde in der Nähe von Grünheide der Leichnam eines unbekannt, 40 bis 50 Jahr alten Mannes, seinem Leichnam nach dem Schifferstande angehörig, in der Oder aufgefunden. Derselbe war bekleidet mit schwarzem Buxtehosen, parcentenen Unterhosen, schwarzer Zeugweste und weiselnem Hemde.

Angekommen: Offizier Graf Mährenberg mit Gefolge und Dienerschaft aus Nassau. Oberlieutenant von Zimicki, Kommerherg Seiner Hoheit des Prinzen von Nassau. Se. Durchl. Fürst Hohenlohe-Schillingensfürst mit Dienerschaft und Gefolge aus Weimern. Ihre Durchlaucht Fürstin Hohenlohe dög. General-Advokat Seemanns mit Frau aus Haag. Balletmeister Thurnagel aus Berlin. Solotänzerin Lady Polbroque aus Wien. Scheimer Ober-Baurath Berring aus Berlin. (Pol.-Bl.)

Gerichtliche Entscheidungen, Verwaltungs-Nachrichten etc.

[Die Verwaltung der Polizei-Anwaltschaften.] Der Minister des Innern hat soeben in Gemeinschaft mit dem Finanzminister eine Circular-Befehung an sämtliche Regierungs-Präsidenten erlassen, in welcher die Grundsätze zusammengestellt sind, nach welchen die Polizei-Anwaltschaften vom 1. Januar 1857 ab in den östlichen Provinzen zu verwalten sind:

1) Die polizeianwaltlichen Funktionen sind als ein Theil der Polizeiverwaltung von Denjenigen zu üben, welchen die Polizeiverwaltung in Gesamtheit des Gebietes überhaupt zufließt. 2) Diese Pflicht wird ihrem Umfang nach bedingt durch den Umfang des Gebietes, sie erstreckt sich also nicht weiter, als dieses, und kann mithin von jedem Inhaber der polizeibrigadeartigen Gewalt und für den Umfang des besonderen polizeibrigadeartigen Bezirkes gefordert werden. 3) Da die polizeibrigadeartige Gewalt überhaupt nur zusehen kann dem Staate, dem Fiskus oder einem Dominium, so haben auch diese, jeder für seinen Bezirk, diese Funktionen zu üben. 4) Soweit der Staat hiernach berechtigt und verpflichtet ist, bedarf es besonderer Vorschriften nicht. Die ihm obliegenden polizeianwaltlichen Funktionen sind nach wie vor durch die zu bestellenden Polizeianwälte zu üben, und die Kosten hierfür sind vom Staate zu tragen. Ist das Recht der Polizeigewalt dagegen an den Besitz eines bestimmten Gutes geknüpft, so sind die polizeianwaltlichen Funktionen an sich von dem Gutbesitzer zu üben, und zwar ohne Unterschied, ob es sich dabei um den Fiskus oder um einen Privatbesitzer handelt. Nur in Bezug auf den Domänen-Fiskus behält es aus Zweckmäßigkeitsgründen bis auf Weiteres bei dem bisher beobachteten Verfahren dahin sein, daß die bestellten Polizeianwälte auch für den Bereich der dem Domänen-Fiskus zustehenden Polizeiverwaltung diese Funktionen zu üben haben, und daß die hieraus entstehenden Kosten aus der Staatskasse zu berichtigen sind. 5) Was dagegen die Gutbesitzer außer dem Domänen-Fiskus anbelangt, so steht den Herren Regierungs-Präsidenten die Uebertragung der polizeianwaltlichen Funktionen gefählich — § 23 der allerh. Verordnung vom 3. Januar 1849 — zwar auch für die Polizeibezirke solcher Gutbesitzer zu, es ist aber bei Ausübung dieses allgemeinen dem Staate vorbehalten, die Ernennungsbefugnis davon auszuziehen, daß die Vereinigung der Polizeianwaltschaft und Polizeiverwaltung in einer Hand Gründe der sachlichen Zweckmäßigkeit für sich hat, andererseits, daß diejenigen, welche das Recht der Polizeiverwaltung haben, mit vollem Zug die Erwartung hegen können, daß dieses Recht bei der Bestimmung über Wahrnehmung der Polizeianwaltschaft in ihrem Polizeibezirk so viel als möglich anerkannt und berücksichtigt werde. Es können die Inhaber der polizeibrigadeartigen Gewalt die polizeianwaltlichen Funktionen für ihren Bezirk entweder selbst oder durch ihre Stellvertreter in der Polizeiverwaltung wahrnehmen, oder zu diesem Behufe geeignete besondere Stellvertreter in Vorschlag bringen, oder endlich ihre Vertretung durch den für den Gerichtsbezirk bestellten Polizeianwalt bewirken lassen; es können endlich auch mehrere Gutbesitzer, deren Güter in einem und demselben Gerichtsbezirke belegen sind, es ihren Interessen angemessen finden, einen gemeinsamen Polizeianwalt in Vorschlag zu bringen. Die in dieser Beziehung von den Inhabern der polizeibrigadeartigen Gewalt hinsichtlich der Wahrnehmung der polizeianwaltlichen Funktionen für ihren Bezirk eingehenden Anträge und Vorschläge haben die Herren Regierungs-Präsidenten vorzugsweise zu berücksichtigen und so viel es die Umstände und Interessen des Dienstes irgend gestatten, denselben zu entsprechen. Wie aber auch die Wahl der Gutbesitzer ausfallen mag, immer ist für den Grundbesitz festzuhalten, daß sie antheilhaft für den Umfang ihres Polizeibezirkes die Kosten der Polizeianwaltschaft zu tragen haben, so daß der Staat in jedem Gerichtsbezirk fortan die Kosten nur so weit zu berichtigen verpflichtet ist, als ihm oder dem Domänen-Fiskus in demselben die Polizeigewalt zufließt. 6) Bei der Repartition dieser Kosten ist die Seelenzahl zum Grunde zu legen, dabei aber zur Vermeidung von Mißverständnissen festzuhalten, daß unter Gerichtsbezirk der Bezirk desjenigen Gerichts zu verstehen ist, welches, wenn ihm auch sonst die volle Kompetenz nicht zufließt, doch berechtigt ist, in denjenigen Untersuchungen zu befinden und zu entscheiden, in welchen die Polizeianwälte die Anklage zu erheben und durchzuführen haben. 7) Nach diesen Grundsätzen ist vom 1. Januar t. 3. ab zu verfahren, der Art, daß von diesem Zeitpunkt ab die Sonderung der Kosten in Gemäßheit der Vorschläge zu 5) eintreten muß. Zu diesem Behufe haben die Herren Regierungs-Präsidenten unverzüglich die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen, und namentlich die Gutbesitzer, welchen die Polizeibrigadeart zufließt, aufzufordern, schleunigst über die Wahrnehmung der polizeianwaltlichen Geschäfte in ihrem Bezirke sich zu erklären. Geht innerhalb einer angemessenen, zu bestimmenden Frist eine Erklärung nicht ein, so sind, worauf hinzuweisen ist, die bestellten Polizeianwälte mit der Vertretung zu beauftragen, was auch den Interessen der Inhaber der Polizeigewalt insofern entspricht, als dies Art der Vertretung an sich die wenigst kostspielige sein dürfte.

§ Breslau, 17. Oktober. [Schwurgericht.] In heutiger Sitzung wurden verurtheilt: 1) Zagearbeiter Ernst Grobert aus Leubel wegen Diebstahls von 2 1/2 Jahren Gefängniß, dagegen die Mitangeklagte Wauererfrau Johanne Christiane Dehmel geb. Scholz aus Herrnhart von der Anklage der Hehlerei freigesprochen; 2) Zagearbeiter Friedrich Lücke aus Breslau wegen verführten schweren Diebstahls im Rückfalle, unter milderen Umständen, zu 1 Jahr Gefängniß; 3) Zagearbeiter Karl Schickale aus Liebenthal wegen eines verführten einfachen und zwei neuer schwerer Diebstahle zu 6 Jahren Zuchthaus. — 4) Der ehemal. Müllermeister Karl Samuel Pögold aus Breslau war des wissenschaftlichen Gebrauches falscher Urkunden angeklagt, das bei einer früheren Schwurgerichtssitzung gegen ihn gefällte Erkenntniß aber, auf Antrag der Verteidigung, durch das königl. Obertribunal zu Berlin vernichtet worden. Es wurde daher heute über diese Untersuchung zum zweitenmale verhandelt. Nach der Anklageschrift hat sich Pögold in einem Prozesse über eine angelegte Forderung von 49 Thlr. nebst Zinsen einer Gestinn bedient, deren Unterschriften gefälscht waren. Er bestritt dies, wird jedoch durch Zeugenaussagen überführt und von den Geschworenen für schuldig erachtet. Demgemäß erkannte der Gerichtshof, wie bei der ersten Beurtheilung, gegen den Angeklagten 2 Jahre Zuchthausstrafe und 50 Thlr. Geldbuße, im Vermögensfalle einmonatliche Verlängerung der Freiheitsstrafe.

Berlin, 17. Oktober. Die Börse war heute vollständig farblos und das Geschäft von so geringem Umfange, daß es in der That kaum zu irgend welchen Bemerkungen Anlaß giebt. Man sprach am Anfang von sehr niedrigen Courten, zu denen sich, als es zum wirklichen Handeln kam, aber keine Abgeber zeigten. Es stellte sich daher im Laufe des Geschäftes eine Besserung ein, die aber nicht bis zum Schluß vorhielt, sondern am Ende der Börse einer neuen Stimmung, oder doch einer vollständigen Geschäftslosigkeit wieder Platz machte. Es war in der That so monoton, es trat absolut so kein Papier bestimmt hervor, daß es bloß Worte machen hieß, wollten wir in einzelne Details eingehen. Es bleibt uns höchstens zu erwähnen, daß die leipziger Creditbank-Aktien am weitestlichen im Course zurückgingen, da es, wenn auch die Nachricht von dem Rücktritte des Herrn Sartort von der Leitung dieses Instituts bis jetzt noch nicht begründet ist, immer mehr an Wahrscheinlichkeit gewinnt, daß dieser in allen geschäftlichen Kreisen hochgeschätzte Mann zum 1. Januar aus seiner jetzigen Stellung scheidet werde, und dies denn auf die Course dieses Papiers heute zurückwirkte. Es bleibt uns endlich dann vielleicht noch hervorzuheben, daß die Course der Bank-Aktien im Allgemeinen eine Kleinigkeit hinter den gefrigen Schluß-Course zurückblieben, wohl mit alleiniger Ausnahme der darmstädter Zettelbank-Aktien und der gerar Bankaktien. Einzelne Eisenbahnpapiere waren dagegen heute gesucht und höher bezahlt und haben wir in dieser Beziehung namentlich der berlin-anhalt., der berl.-potsd.-magdeb. u. der aachener-maistrichter zu gedenken, denen sich einigermassen auch die magdeb.-wittenberger anschlossen. Für die anhalt. liegt der Grund wohl darin, daß der Bau der direkten Bahn bis nach Kassel von neuem und zwar auf ausdrückliches Andringen des Handelsministers an Wahrscheinlichkeit gewinnt, worauf wir in den nächsten Tagen des weiteren zurückkommen werden. Für die aachener-maistrichter spricht die sich schnell entwickelnde Frequenz seit der Eröffnung der Bahnstrecke bis nach Hasselt, und endlich hört man zu Gunsten der magdeb.-wittenberger Bahn immer von neuem anführen, daß unter gemeinsamer Mitwirkung der magdeb.-leipziger und der berl.-potsd.-magdeb.-burger Bahn ein weiterer über Wolmirstedt zu bewirkender Fortbau in nächster Zeit zu gewärtigen sei. Matter waren unter den Eisenbahnaktien heute dagegen die mecklenburger, koesel-oderberger alten und auch die rheinischen Aktien, wiewohl bei allen dreien der Rückgang kein bedeutender war. Das Geschäft in den ausländischen und preussischen Fonds war zu geringfügig, um zu weiteren Bemerkungen Veranlassung zu geben. Rhein-Nahbahn-Aktien wurde etwas zu 95 gehandelt. Dessauer Gasaktien, die schon gestern 125 Br. waren, was wirberichtigend hier hervorheben, waren heute zu 123 1/2 zu haben. (B. B. 3.)

Berliner Börse vom 17. Oktober 1856.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices. Columns include 'Fonds- und Geld-Course', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.', 'Berlin-Lit. D.', 'Berlin-Stettin.', 'Breslau-Freiburger', 'Köln-Mindener', 'Danzelohr-Elberfeld.', 'Franz. St.-Eisenbahn', 'Ludwigh.-Bexbacher', 'Magdeburg-Halberst.', 'Magdeburg-Wittenb.', 'Mainz-Ludwigshafen.', 'Mecklenburger', 'Münster-Hamm.', 'Neustadt-Weissenb.', 'Nieder-schlesische', 'Preuss.-Schul.-Sch.', 'Seehd.-Präm.-Sch.', 'Präm.-Anl. von 1855', 'Berliner Stadt-Obl.', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Schlesische', 'Kur- u. Neumark.', 'Pommersche', 'Posensche', 'Preussische', 'Westf. u. Rheinl.', 'Sächsische', 'Schlesische', 'Preuss. Bank-Anth.', 'Discont.-Comm.-Anth.', 'Minerva', 'Friedrichshof', 'Luisenpark', 'Aachen-Düsseldorfer', 'Aachen-Maistrichter', 'Amsterdam-Rotterd.', 'Bergisch-Markische', 'Berlin-Anhalt.', 'Berlin-Hamburger', 'Berlin-Potsd.-Magdb.',